



Jahresbericht 2019

- 3 Das alles sind wir
- 4 Wir berichten
- 8 Freiwilligeneinsätze
- 12 Stiftungsorgane
- 16 Bilanz
- 17 Erfolgsrechnung
- 18 Spenden und Beiträge
- 20 Statistisches



Das alles sind wir

Unsere Schulklassen, Freiwilligen und Zivildienstleistenden tragen einen substanziellen Teil zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften in der Schweiz bei. Wenn man die Leistung in Franken und Rappen benennt, wird der grosse Wert erst ersichtlich, der hier aus Freude, Engagement und Sinn für das Nützliche geschaffen wird. Mehr als 120 Millionen Franken in 43 Jahren. Das sind 685'827 Arbeitstage!

Die Stiftung Umwelteinsatz plant, vermittelt und betreut seit 1976 Gruppeneinsätze und will damit Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit unserer Umwelt sensibilisieren sowie gefährdete Landschaften schützen und erhalten. Gemeinsam mit den lokalen Akteur*innen ermitteln wir, wo unsere Arbeit die grösste Wirkung entfalten kann. Und so setzen wir unser Wissen und Herzblut ein: Wir pflegen Alpweiden, Moore, Trockenwiesen und Wälder. Wir erhalten Wege, helfen den Bergbäuerinnen und -bauern bei ihrem Tagewerk und leisten kompetente Arbeit bei der Pflege und beim Wiederaufbau von Trockensteinmauern in der ganzen Schweiz.

Im Jahresbericht 2019 stellen wir das ganze Spektrum unserer Aktivitäten in Bildern vor. Damit wollen wir die Vielfaltigkeit der ausgeführten Arbeiten zeigen, die den unglaublichen Reichtum unserer heimischen Natur und Kultur widerspiegelt. Biodiversität bleibt bestehen, wenn die Vielfalt auf den Ebenen der Ökosysteme, Arten und Gene bewahrt und gefördert wird. Erweitert man den Blickwinkel ein wenig, so bemerkt man: es hat einen realen Einfluss auf den Garten im Reusstal, ob die Trockenwiesen an der abgelegenen, steilen Bergflanke im Tessin erhalten bleiben – oder eben nicht. Und die unterschiedlichen Techniken des Trockenmauerbaus, ob bei einer Jurassischen Weide- oder Walliser Stützmauer, schaffen einmalige Lebensräume für Flora & Fauna und erfreuen – eingebettet in die Landschaft – das Auge der Wandernden.

Zusammen mit Schulklassen, Freiwilligen, Zivildienstleistenden, den Einsatz- und Baustellenleitenden, den lokalen Akteur*innen sowie Auftraggebenden und unseren Unterstützer*innen nehmen wir ganz konkret Einfluss auf die Schweizer Natur- und Kulturlandschaften. Erfahren heisst schätzen. Ob 1976 oder im 2019 – wir sind dabei und bleiben dran!

Stiftung Umwelteinsatz
Brunnmattstrasse 15, CH-3007 Bern, Telefon 031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch, www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5, IBAN CH87 0900 0000 3000 0163 5



Wir berichten

Nachdem in den letzten zwei Jahren das Tagesgeschäft von strukturellen Veränderungen mitbestimmt war, konnte die Stiftung im 2019 mit neuem Elan voranschreiten. Die Geschäftsstelle ist bereits ein gutes Jahr in Bern und die Büros an der Brunnmattstrasse haben sich als Zentrale der Stiftung bewährt.

STIFTUNGSRAT

Revision Statuten:

Die Revision der Statuten hat den Stiftungsrat in diesem Jahr an mehreren Sitzungen beschäftigt. Auslöser der Revision war u.a. eine Rückmeldung der ZEWÖ bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat und Geschäftsstelle. Die Änderungen betreffen beispielsweise die Anzahl Sitzungen des Stiftungsrates, seine Grösse und die Festlegung einer Amtszeitbeschränkung für die Mitglieder. Auch wurden die internen Abläufe neu geregelt. Dies hat eine direktere Zusammenarbeit zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle zur Folge. Mit der Statutenrevision wurde das Ehrenpatronat in einen Beirat umgewandelt. Ehemalige Stiftungsratsmitglieder bleiben uns so samt ihrem Wissen und ihrer Erfahrung als Beirat*innen erhalten.

Strategie-Workshop:

Im Herbst haben der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle gemeinsam an drei Workshops über die Zukunft der SUS in den nächsten drei bis vier Jahren diskutiert. Nach den Wechseln der letzten Jahre in beiden Stiftungsorganen war es uns ein Anliegen, uns intensiver auszutauschen und gemeinsam die Stossrichtung für die künftige Entwicklung der Stiftung festzulegen. Dabei ging es uns nicht darum, das Rad neu zu erfinden, sondern um das Konsolidieren und Konkretisieren der SUS-Tätigkeiten. So hat der Stiftungsrat die Geschäftsstelle insbesondere damit beauftragt, die bestehenden Angebote für Schulklassen, erwachsene Freiwillige und Zivildienstleistende weiter zu pflegen und entwickeln, die SUS-Aktivitäten in der Romandie weiter auszubauen und die Sichtbarkeit der Stiftung in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

Eindrücke aus den Einsätzen:

Als Stiftungsratspräsidentin durfte ich im April die Trockenmauer-Saison in Martigny VS eröffnen. Beim diesjährigen Einsatz in den Weinbergen wurden 83m² Trockensteinmauer auf dem Chemin du Château neu gebaut. Bereits seit fünfzehn Jahren ist die Stiftung Umwelteinsatz für die auftraggebende Stadt Martigny auf dem Gemeindegebiet aktiv. Eine Woche vorher lag in der Region noch Schnee, doch die Baustelle startete schneefrei und wir konnten

unseren geplanten Medienanlass bei strahlendem Sonnenschein und etwas Wind mit viel Erfolg durchführen.

Im September besuchte ich in der Nähe von Einsiedeln SZ eine Schulklasse bei der Arbeit. Das Hochmoor Schwantenau ist die viertgrösste Hochmoorlandschaft der Schweiz. Unsere Stiftung organisiert bereits seit mehreren Jahren Einsätze vor Ort, so auch 2019. Jugendliche aus Spreitenbach führten eine Woche lang im Teilgebiet Roblosen Entbuschungs- und Pflegearbeiten aus, um das Moor vor dem Einwachsen zu bewahren. Sie konnten sich in der Handhabung von Pickeln, Hacken und Sägen, Baumscheren und einer Seilwinde üben. Neben dem Handwerklichen erhielten die Schüler*innen auch einen Vortrag über die Entstehung der Moore und deren Bedeutung in einem grösseren, globalen Zusammenhang. Die Einsatzfreude der Jugendlichen, die enorme Arbeitsleistung, die sie zugunsten der Natur erbringen, und die gute Stimmung in der Gruppe sind mir von diesem schönen Tag in Erinnerung geblieben. Sehr beeindruckt hat mich auch, dass die Schüler*innen ihr Handy zu Hause gelassen hatten – nach eingehender Diskussion in der Klasse und einstimmigem(!) Beschluss – wie mir die Lehrerin erzählte.

GESCHÄFTSSTELLE UND TEAM

Bei unseren Einsätzen können wir oft auf eine langjährige gute Zusammenarbeit mit den lokalen Akteur*innen und Einsatzleitenden bauen. Doch jedes Jahr kommen neue Projekte mit neuen Einsatzorten und Menschen dazu, die unser Netzwerk bereichern und unseren Stiftungszweck in alle Winkel der Schweiz tragen. Für uns ist es sehr wichtig, an Ort und Stelle präsent zu sein. 2019 haben wir zahlreiche Einsatzorte (wieder) besucht und rekonstruiert. Diese Begegnungen vor Ort sind für das gesamte Team unglaublich motivierend.

*In Wald, Moor und Weide – unsere Schüler*innen-Einsätze:*

Wiederum haben unzählige Schüler*innen tatkräftig mitangepackt. 1'956 Jugendliche aus 10 Kantonen, das macht 3'912 Hände oder mehr als 19'500 Finger, haben an einem von der SUS organisierten Einsatz teilgenommen. Unter fachkundiger Anleitung der lokalen Einsatzleitenden wurden Bäume und Sträucher, Steine – auch beim Trockenmauerbau –, Holzscheite, Heu und Erdböden mit reiner Muskelkraft bewegt. Dazu brauchte es persönliches Engagement, Durchhaltewillen und Gemeinschaftsgeist. Für viele Jugendliche stellt ein Umwelteinsatz eine Herausforderung dar. Mit einer oft unbekanntenen Lebensrealität, körperlicher Arbeit und

ungewohnter Topografie konfrontiert, müssen sie sich die lustige und gesellige Seite des Lagerlebens erst erarbeiten. Die Rückmeldungen waren wiederum sehr positiv, wobei die Ausflüge in der Freizeit und der Kontakt zu den Leuten vor Ort geschätzt wurden. Die Jugendlichen sind am Ende stolz auf sich und die getane Arbeit – und wir mit ihnen!

Heuduft und «zäme uf drüü!» – unsere Ferienarbeitswochen:

Während 20 sogenannten «Ferienarbeitswochen» sind an 19 verschiedenen Orten ganz besondere Ferien verbracht worden. 198 Erwachsene haben sich an insgesamt knapp 1'000 Tagen freiwillig engagiert und ihre Zeit und Energie für unsere Projekte investiert. Auf Du und Du mit der Natur wurden Pflegearbeiten ausgeführt oder das Trockenmauerhandwerk erlernt. Oft steht an einem Tag ein Ausflug auf dem Programm, und so wurden die Region und lokale Sehenswürdigkeiten genauer erkundet. Bereits seit 1990 bieten wir diese Form von Engagement zusammen mit Pro Natura an und die begeisterten Teilnehmenden motivieren uns Jahr für Jahr aufs Neue.

20 Jahre zivil im Dienst – unsere Einsätze mit Zivildienstleistenden:

Das 20-jährige Jubiläum unserer Zusammenarbeit mit dem Zivildienst hat uns im vergangenen Jahr besonders gefreut. Seit 1999 setzen wir gemeinsam mit den Zivildienstleistenden Projekte in der Biotop-Pflege und im Trockensteinmauer-Bereich in die Tat um. Speziell bei unserer Stiftung ist die Möglichkeit, den Einsatz auf beide Aufgabenbereiche aufteilen und dadurch sowohl die Biotop-Pflege als auch das Trockenmaurer-Handwerk kennenlernen zu können. Wir blicken mit Freude den jungen Menschen entgegen, die sich in den kommenden Jahren als Zivis mit uns zusammen tatkräftig für die Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz einsetzen wollen.

Die Hände voll Steinstaub – Trockenmauer-Programm:

Rund 100 Zivildienstleistende stellten im 2019 während ihres Einsatzes 1'122 m² Trockensteinmauern wieder instand. Die dabei umgesetzten Projekte kommen auch der Artenvielfalt zugute, wie beispielsweise dem Blauschwarzen Eisvogel *Limenitis reducta* in Ramosch GR, einer gefährdeten Schmetterlingsart.

Ein Auge fürs Gebüsch – Biotop-Pflege-Programm:

Im Jahr 2019 haben Zivildienstleistende bei uns an 4'632 Tagen ihren Einsatz im Bereich der Biotop-Pflege absolviert. Da wurde zum Beispiel in den traditionsreichen Kastanienselven des Misox GR gearbeitet, Neophyten am Zürichsee SZ, im Kanton Glarus oder in zwei regionalen



SCHULKLASSE

Gymnasium Oberwil BL
24 Schülerinnen und Schüler

ARBEIT

Alpweiden entbuschen

EINSAATZORT

Alp Hinterwalig BE

Pärken bekämpft (Parc Gruyère Pays-d'Enhaut VD/FR und Parc Jura vaudois VD), im Tessin Trockenwiesen und -weiden gepflegt oder Flachmoore bei Neuenburg unterhalten.

Einsätze mit Migranten – Integration durch Naturpflege:

Im Kanton Waadt haben sich unsere Einsätze mit Migranten bei der Bekämpfung von Neophyten sehr bewährt. Einerseits lässt die Aufteilung der Arbeiten über fünf Monate diesen Pflanzen wenig Verbreitungschancen. Andererseits tragen der Zugang zu einer sinnvollen Tätigkeit sowie die Zusammenarbeit mit Zivildienstleistenden und lokalen Freiwilligen massgeblich zur Integration der teilnehmenden Migranten bei.

Kräfte bündeln – unser Team:

Das Zusammenlegen der Geschäftsstelle in Bern hat sich bestens bewährt. Es hat sich eine lebhaft und inspirierende Dynamik im Team entwickelt, die bereichsübergreifende Zusammenarbeit wird durch die räumliche Nähe erleichtert und gefördert.

DANKE!

Es ist mir eine Freude, diejenigen zu erwähnen, dank deren finanziellem Engagement und Unterstützung die Stiftung Umwelteinsatz Jahr für Jahr aktiv sein darf. Unser Dank richtet sich an die Kantone und Gemeinden, die uns unterstützen, an das Bundesamt für Zivildienst und den Fonds Landschaft Schweiz FLS. Auch den Gönnerinnen und Gönnern danken wir herzlich für ihre Beiträge, ohne die wir unsere Projekte nicht umsetzen könnten.

Ganz herzlich danken möchte ich den Auftraggebenden, die immer wieder Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit und deren Bedeutung für unsere Natur- und Kulturlandschaften haben. Gemeinsam können wir immer wieder unglaublich wertvolle Projekte realisieren. Vielen Dank auch den vielen Fachleuten, die unsere Gruppen auf dem Feld begleiten und mit ihnen ihre Leidenschaft für die Schönheiten der Schweiz teilen.

Danke auch allen Teilnehmenden in unseren Einsätzen, die sich erneut von unseren Zielen überzeugen liessen und in der Natur Hand anlegten.

Ein grosser Dank geht an meine Kollegin und meine Kollegen im Stiftungsrat. Ohne eure aktive Mitarbeit an allen unseren Sitzungen hätten wir die Statutenrevision und den Strategieprozess

nicht über die Bühne gebracht und das Jahr so erfolgreich abschliessen können. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch in den nächsten Jahren!

Die Seele der SUS ist ihr engagiertes und motiviertes Team. Herzlichen Dank euch allen, die ihr euch in diesem Jahr für die Ziele der Stiftung ins Zeug gelegt und all diese wunderbaren und handfesten Einsätze organisiert habt. Auch die interessanten Diskussionen mit euch und die intensivere Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat freuen mich sehr. Das SUS-Team wird von Stephan Durrer und seinen Mitarbeitenden von der Firma oekoskop in Basel im Mandat ergänzt, unserer seit Jahren bewährten Partnerin für die Zivildienstprojekte im Bereich Biotop-Pflege. Auch euch ein grosses Dankeschön!

Bern, 30. April 2020

Rita Haudenschild, Stiftungsratspräsidentin





**ERWACHSENE
(FERIENARBEITSWOCHEN)**

Einwöchige Arbeitseinsätze
für Erwachsene jeden Alters

ARBEIT
Biotoppflege

EINSATZORTE

Oben Monte Comino TI
Unten links Les Diablerets VD
Unten rechts Val Cama GR

Freiwilligeneinsätze

SCHULKLASSEN UND LEHRLINGSGRUPPEN

KANTON BERN

Alp Fiedersegg, Eriz	Bildungszentrum kvBL BL	23.–28.6.
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	19.–23.8.
Alp Stierenberg	Oberstufenzentrum Leimental SO	26.–30.8.
Alp Walig	Gymnasium Oberwil BL	23.–27.9.
Grindelwald	Sekundarschule Arbon TG	8.–13.9.
Innertkirch	Schule Oberägeri ZG	8.–13.9.
Kiental	Kreisschule Untergäu SO	23.–28.6.
Le Fuet	Schule Oberägeri ZG	8.–13.9.
Pery La Haute	Fachmittelschule Bern Neufeld BE	16.–20.9.
Untere Walalp	Schule Obersägen ZG	8.–13.9.

KANTON FREIBURG

Jaun	Kantonsschule Reussbühl LU	19.–24.5.
------	----------------------------	-----------

KANTON GLARUS

Alp Bergli	Oberstufenzentrum Grünau SG	23.–28.6.
Alp Hinterschlatt	Kantonsschule Willisau LU	22.–27.9.
Nüenalp, Mollis	Sekundarschule Triengen LU	16.–21.6.
	Oberstufenschule Degersheim SG	26.–30.8.

KANTON GRAUBÜNDEN

Arosa	Sekundarschule Liestal BL	22.–27.9.
Naturpark Beverin	HPZ Hohenrain LU	23.–28.6.
	Schule Petermoos ZH	16.–19.9.
	Kantonsschule Zug ZG	30.9.–4.10.
Poschiavo	Alte Kantonsschule Aarau AG	7.–12.4.
	Sekundarschule Ettiswil LU	5.–10.5.
	Schule Spreitenbach AG	2.–07.6.
	Kreisschule Untergäu SO	23.–28.6.
	Oberstufe Hofmatt Huttwil BE	18.–23.8.
	Sekundarschule Befang Sulgen TG	25.–30.8.

	Sekundarschule Muttenz BL	1.–6.9.
	Sekundarschule Walenbach ZH	8.–13.9.
	Schule Petermoos ZH	15.–20.9.
	Kantonsschule Willisau LU	22.–27.9.
	Kantonsschule Enge ZH	29.9.–4.10.
Alp Praditschol, S-Charl	Alte Kantonsschule Aarau AG	22.–27.9.
Safiental	Schule Unterägeri ZG	2.–7.6.
Soazza	International Project Aid ZH	11.–16.8.
	Oberstufe Sproochbrugg SG	18.–23.8.
	Oberstufe Degersheim SG	25.–30.8.
	Oberstufe Gossau ZH	8.–13.9.
	Kant. Maturitätsschule für Erwachsene ZH	16.–20.9.
Val Müstair	Oberstufe Steig SG	2.–7.6.
	Oberstufe Wüeri ZH	23.–28.6.
	Kantonsschule Willisau LU	22.–27.9.
Tamins	Hochschule für Technik Rapperswil SG	23.–26.4.
Val Nandro	Gymnasium Lebermatt BE	15.–20.9.
Vaz, Obervaz	Sekundarschule Dornach SO	25.–30.8.

KANTON SCHWYZ

Schwandenau	Schule Spreitenbach AG	1.–6.9.
	Schule Spreitenbach AG	8.–14.9.

KANTON SOLOTHURN

Horriwil	Oberstufe Dennigkofen BE	19.–24.5.
	Realschule Riggisberg BE	2.–7.6.
	Oberstufenschule Nänikon-Greifensee ZH	23.–28.6.
	Oberstufe Dennigkofen BE	1.–6.9.

KANTON ST. GALLEN

Alp Valtnov	Schule Lindenbüel ZH	29.9.–5.10.
Prodalp	Oberstufenschule Hünibach BE	16.–21.6.

KANTON TESSIN

Alpe Giggio	Schule Unterägeri ZG	3.–8.6.
Alpe Pairolo	Kantonschule Freudenberg ZH	7.–12.7.
Faido	Oberstufenschule Hünibach BE	16.–21.6.
	Sekundarschule Gründen BL	1.–6.9.
Malcantone	Kantonsschule Olten SO	23.–27.9.
	Gymnasium Oberwil BL	22.–27.9.
	Gymi Biel-Seeland BE	29.9.–4.10.
Melide	Alte Kantonsschule Aarau AG	22.–27.9.
Mendrisio	Oberstufe Widnau SG	25.–30.8.
	Sekundarschule Walenbach ZH	8.–13.9.
	Oberstufe Risi SG	22.–27.9.
Menzonio	AFS Intercultural Programs Switzerland ZH ...	14.–19.4.
	AFS Intercultural Programs Switzerland ZH ...	21.–26.4.
	AFS Intercultural Programs Switzerland ZH ...	6.–11.10.
Roveredo	Sekundarschule Wetzikon ZH	16.–21.6.
Intragna	Rudolf-Steinerschule BE	12.–25.5.

KANTON THURGAU

Fischingen	Schule Hochdorf LU	12.–16.5.
	Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken BL	16.–21.6.
	Schule Petermoos ZH	15.–20.9.
	Alte Kantonsschule Aarau AG	22.–27.9.

KANTON URI

Urnerboden	Oberstufe Steig SG	2.–7.6.
------------------	--------------------------	---------

KANTON WAADT

Baulmes	Schule Rickenbach LU	2.–7.6.
	Schule Aarwangen BE	19.–23.8.

KANTON WALLIS

Alpage de Champlong	Sekundarschule Laufental BL	1.–6.9.
Bagnes	Schule Mühleberg BE	26.–30.8.
Dorenaz	Schule Petermoos ZH	16.–20.9.

Goms	Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein BL ...	8.9.–13.9.
	Kantonsschule Wil SG	23.–27.9.
Salvan	Schule Brügg BE	19.–23.8.
	Sekundarschule Hörli AR	8.–13.9.
Trient	Kreisschule Gäu SO	1.–6.9.
	Firma Hoffmann Neopac BE	8.–13.9.

**FERIENARBEITSWOCHEN SUS/PRO NATURA
MIT ERWACHSENEN**

Meien UR	28.4.–3.5.
Castasegna GR	28.4.–4.5.
Intragna TI	5.–11.5.
La Sagne NE	19.–25.5.
Zillis-Reischen GR	2.–8.6.
Septimerpass GR	16.–22.6.
La Sagne NE	30.6.–6.7.
La Pierreuse VD	7.–13.7.
Val Cama GR	7.–13.7.
Monte Comino TI	14.–20.7.
Bergün GR	21.–27.7.
Soazza TI	21.–27.7.
Oberried BE	28.7.–2.8.
Les Diablerets VD	4.–10.8.
Alp Flix GR	18.–24.8.
Alp Flix GR	25.–31.8.
Sent GR	25.–31.8.
Walchwil ZG	1.–7.9.
Lukmanierpass TI	22.–28.9.
Susch GR	29.9.–5.10.

FIRMENEINSÄTZE MIT ERWACHSENEN

Spiringen UR, Swiss Re	5.–6.9.
------------------------	---------

TROCKENMAUERBAU (ZIVILDIENTST)

Martigny VS	25.3.–19.4.
Filzbach GL	22.4.–17.5.
Schwyz SZ	6.–24.5.
Engelberg OW	29.–31.5.
Ramosch GR	27.5.–14.6.
Ennenda GL	3.–21.6.
Casaccia GR	17.6.–5.7.
Appenzell AI	24.6.–12.7.
Freienbach SZ	8.–26.7.
Guarda GR	15.7.–2.8.
Arlesheim BL	29.7.–16.8.
Val Müstair GR	5.–23.8.
Vernayaz VS	19.8.–6.9.
Meiental UR	26.8.–20.9.
Glarus GL	9.–27.9.
Büren SO	23.9.–18.10.

BIOTOP-PFLEGE (ZIVILDIENTST)

Misox GR	4.–15.03.
Savièse VS	18.–22.3.
Sion/Lens VS	25.–29.3.
Erstfeld UR	1.–12.4.
Rieterwald GL	8.–12.4.
Meiental UR	15.–18.4.
Trimmis GR	15.–18.4.
Zernez GR	23.–26.4.
Misox GR	23.4.–10.5.
Sargans SG	29.4.–03.5.
Paspels GR	6.–17.5.
Albinen VS	13.–17.5.
Val Müstair GR	20.–24.5.
Meiental UR	20.–31.5.
Meiental UR	27.–31.5.
Glarus GL	3.–7.6.

Vernayaz-Dorénaz VS	3.–7.6.
Parc Jura vaudois VD	11.–14.6.
Zürichsee SZ	11.–14.6.
Göschenen UR	11.–21.6.
Chavannes VD	17.–21.6.
Rossa GR	17.–29.6.
Jenins GR	24.–28.6.
Parc Pays d'Enhaut VD	24.6.–5.7.
Schmitten GR	1.–12.7.
Soazza GR	1.–19.7.
Parc Pays d'Enhaut FR	8.–12.7.
Tinizong GR	15.–19.7.
Brusio GR	15.–26.7.
Salouf GR	22.–26.7.
Zürichsee SZ	22.7.–2.8.
Bergell GR	29.7.–2.8.
Celerina GR	29.7.–2.8.
Arzier-Le Muids VD	5.–9.8.
Vernayaz-Dorénaz VS	5.–9.8.
S. Bernardino GR	5.–16.8.
Onnens VD	12.–16.8.
Berner Oberland BE	12.–23.8.
Leysin VD	19.–23.8.
Arogno TI	19.–30.8.
Ollon VD	26.–30.8.
Visperterminen VS	26.8.–6.9.
Ferrera GR	2.–6.9.
Oberems VS	2.–13.9.
Arbaz VS	9.–13.9.
Aeugsten GL	9.–20.9.
Täsch VS	16.–27.9.
Brusio GR	23.9.–4.10.
Vouvry VS	30.9.–4.10.
Berner Oberland BE	7.–11.10.
Medel GR	7.–11.10.

Meiental UR	14.–18.10.
Ponts-de-Martel/La Brévine NE	14.–25.10.
Altdorf UR	21.–25.10.
Fully VS	28.–31.10.
Saillon VS	4.–8.11.

BIOTOP-PFLEGE (MIGRANTEN)

Brigels GR	Mai-Juli
Trun GR	Mai-Juli
Aubonne VD	Mai-Okt.
Chavannes VD	Mai-Okt.
Denges VD	Mai-Okt.
Embouchure Venoge VD	Mai-Okt.
Iles-de-Bussigny VD	Mai-Okt.
La Vraconnaz VD	Mai-Okt.
Lovataire VD	Mai-Okt.
Lussery-Villars VD	Mai-Okt.
Montreux VD	Mai-Okt.



ZIVILDIENTLEISTENDE

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

ARBEIT

Biotoppflege

EINSATZORTE

Links Soazza GR
Oben Naturschutzgebiet Rieterwald GL

Stiftungsorgane



Rita Haudenschild
Präsidentin



Sarah Menegale
Geschäftsleiterin



Nicolas Ilg
Leiter Trockenmauern



Andreas Schneider
Leiter Projekte



Sebastian Andenmatten
Koordinator Trockenmauer-
projekte



Alexandre Barras
Kommunikation & Koordi-
nator Ferienarbeitswochen

STIFTUNGSRAT

Rita Haudenschild* Präsidentin, lic. phil. nat., Biologin, Spiegel/Bern (seit 2016)
 Pierre Galland* Vizepräsident, Dr. rer. nat., Biologe, Corcelles (seit 1989)
 Ueli Berchtold Landschaftsarchitekt HTL, Muttenz (seit 2010)
 Monica Biondo* Dr. phil. nat., Biologin, Rosshäusern (seit 2005)
 Max Brentano Dr. pharm., Brugg (seit 1976)
 Patrick Mouttet Anwalt, Borex (seit 2005)
 Christoph Müller* dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)
 Bernhard Neuenschwander* Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun (seit 1998)
 Raimund Rodewald Dr. phil., Biologe, Biel (seit 1997)
 Niklaus Roth* lic. phil. I, Bern (seit 2005)
 Hanspeter Schneider* lic. phil. nat., Geograph, Wynigen (seit 1997)
 Christoph Vogel lic. phil. II, Biologe und Lehrer, Zofingen (seit 1997)

* Mitglieder des Ausschusses

EHRENPATRONAT

Herbert Dirren alt Nationalrat, Agarn
 Cornelia Füeg alt Regierungsrätin, Wisen

REVISIONSSTELLE

Martin Ruchti dipl. Wirtschaftsprüfer, Bern/Gümligen

MITARBEITENDE

Sarah Menegale Geschäftsleiterin, 80%
 Nicolas Ilg Leiter Trockenmauern, 80%
 Andreas Schneider Leiter Projekte, 80%
 Sebastian Andenmatten Koordinator Trockenmauerprojekte, 80%
 Alexandre Barras Kommunikation & Koordinator Ferienarbeitswochen, 80%
 Joline Fehr Koordinatorin Zivildienst-Einsätze Trockenmauern, 80%
 Daniela Neuhold Administration & Kommunikation, 40%
 Andrea Sulig Koordinator Schülereinsätze, 80%
 Stephan Durrer Leiter Biotop-Pflege (im Mandat)



Joline Fehr
Koordinatorin Zivildienst-
Einsätze Trockenmauern

Daniela Neuhold
Administration &
Kommunikation

Andrea Sulig
Koordinator Schülereinsätze

FREIE MITARBEITER IM BEREICH TROCKENMAUERN

Valentin Albani
Kari Gerber
Michael Gosteli
Lukas Hutmacher
Matthias Jost
Benjamin Keller
Manuel Lienhard
Markus Müller
Thomas Murkowsky
Felix Riegger
David Stähli
Beat Utiger
Emmanuel Weber
Pascal Zobrist



SCHULKLASSE

Oberstufenschule Unterägeri ZG
20 Schülerinnen und Schüler

ARBEITEN

Instandsetzung einer Brücke,
Waldpflege

EINSAATZORT

Safiental GR





ERWACHSENE
(FERIENARBEITSWOCHEN)

Einwöchige Arbeitseinsätze
für Erwachsene jeden Alters

ARBEIT

Trockenmauerbau

EINSAATZORT

Sent GR

Bilanz

Aktiven per 31. Dezember 2019	2019/Fr.	2018/Fr.	Passiven per 31. Dezember 2019	2019/Fr.	2018/Fr.
UMLAUFVERMÖGEN			FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel			Kurzfristiges Verbindlichkeiten		
Kassen	275.20	745.40	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'813.10	745.00
Postcheckguthaben	171'657.69	176'884.09	Übrige Verbindlichkeiten	35'851.80	87'864.40
Bankguthaben	2'169'881.42	2'524'996.23	Vorauszahlung Kanton Zürich	0.00	100'000.00
Total flüssige Mittel	2'341'814.31	2'702'625.72	Geschuldete Mehrwertsteuer	33'337.46	34'410.73
Forderungen			Passive Rechnungsabgrenzungen	40'121.43	52'999.87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	367'255.90	331'673.04	Total kurzfristige Verbindlichkeiten	116'123.79	276'020.00
Übrige Forderungen	0.00	0.00	Total Fremdkapital	116'123.79	276'020.00
./. Pauschale Wertberichtigung	-10'000.00	-10'000.00	ORGANISATIONSKAPITAL (EIGENKAPITAL)		
Guthaben Verrechnungssteuer	9'306.82	7'319.17	Einbezahltes Kapital (Grundkapital)	50'000.00	50'000.00
Total Forderungen	366'562.72	328'992.21	Erarbeitetes freies Kapital	3'333'949.06	3'457'522.30
Büchervorrat	67'800.00	30'870.00	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
Vorrat Steine	4'973.15	10'692.00	Jahresergebnis	-151'965.90	-123'573.24
./. priv. Warenreserve	-10'500.00	-10'500.00	Total Organisationskapital	3'292'783.16	3'444'749.06
Total Vorrat	62'273.15	31'062.00	Total Passiven	3'408'906.95	3'720'769.06
Total übriges Umlaufvermögen	39'196.60	31'579.40
Total Umlaufvermögen	2'809'846.78	3'094'259.33
ANLAGEVERMÖGEN			Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung		
Finanzanlagen	567'607.17	581'206.73	Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige		
Sachanlagen			Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann unter www.umwelteinsatz.ch		
Fahrzeuge	8'200.00	16'400.00	eingesehen werden oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden.		
Büromobiliar, Soft-/Hardware, Werkzeug, Geräte	22'703.00	27'803.00	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Büromaschinen	550.00	1'100.00	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, WPnet Wirtschaftsprüfungs AG,		
Total Sachanlagen	31'453.00	45'303.00	Bern/Gümligen, 20. April 2020.		
Total Anlagevermögen	599'060.17	626'509.73			
Total Aktiven	3'408'906.95	3'720'769.06			

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2019	2019/Fr.	2018/Fr.		2019/Fr.	2018/Fr.
BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN					
Ertrag Spenden SUS	75'713.27	178'328.38	Grosses Trockenmauerbuch	1'363.35	76'710.35
Ertrag private Spendensammlungen (Mailings)	264'411.80	334'207.24	Kleines Trockenmauerbuch	3'910.95	7'630.00
Total Ertrag Spendensammlungen	340'125.07	512'535.62	Total Aufwände f. Einsätze, direkte Aufwendungen, Verkäufe	1'777'628.36	1'830'394.24
Beiträge der öffentlichen Hand	162'170.00	179'605.00	Rohgewinn	936'451.54	1'090'277.12
Ertrag Zivildienst (Trockenmauerbau und Biotop-Pflege) ..	758'784.10	674'989.45	PERSONALAUFWAND		
Total Ertrag Beiträge Dritte	920'954.10	854'594.45	Löhne und Gehälter	651'009.89	610'186.90
Ertrag aus Trockenmauerbau	487'569.27	582'514.00	Sozialversicherungsaufwand	116'914.45	114'324.25
Ertrag aus Pflegeeinsätzen	885'265.81	894'304.65	Übriger Personalaufwand	10'658.61	25'272.55
Ertrag aus Ferienarbeitswochen Trockenmauerbau	63'263.97	60'971.91	Total Personalaufwand	778'582.95	749'783.70
Total Ertrag Aktivitäten	1'436'099.05	1'537'790.56	ABSCHREIBUNGEN	13'850.00	24'830.70
Verkauf Bücher Trockenmauern	16'901.68	15'750.73	RESTLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'714'079.90	2'920'671.36	Raumaufwände	37'310.00	55'658.38
AUFWAND FÜR EINSÄTZE UND DIREKTE AUFWENDUNGEN			Unterhalt und Reparaturen	15'125.45	15'503.59
Fremdarbeiten (Honorare Trockenmauerbau)	271'257.63	318'753.60	Fahrzeugaufwände	24'853.00	29'276.65
Aufwand Zivildienstleistende Trockenmauerbau	196'122.24	158'616.89	Energie- und Entsorgungsaufwand	490.20	62.80
Fremdarbeiten Trockenmauerkurse	7'166.60	334.00	Versicherungen, Abgaben und Gebühren	2'273.65	1'868.45
Materialaufwand Trockenmauerbau	58'382.04	31'959.80	Verwaltungs- und Informatikaufwand	80'039.97	113'481.15
Spesen Trockenmauerbau	9'119.30	22'865.65	Marketingaufwendungen	127'039.74	226'339.35
Fremdarbeiten Biotop-Pflege Zivildienstleistende	991'125.50	1'017'992.40	Total restliche betriebliche Aufwendungen	287'132.01	442'190.37
Fremdarbeiten Biotop-Pflege Migranten Kt. Waadt	125'583.75	76'134.80	Betriebserfolg	-143'113.42	-126'527.65
Aufwände für Ferienarbeitswochen Pro Natura/SUS	8'650.90	23'613.45	FINANZERFOLG		
Fremdarbeiten Ferienarbeitswochen Trockenmauerbau ...	71'988.05	58'634.60	Finanzerfolg	13'154.09	3'821.43
Verpflegungsbeiträge für Schulen	16'697.55	19'913.40	Finanzaufwand	9'655.89	19'783.70
Materialaufwand Geschäftsstelle	512.65	1'785.95	AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		
Fremdarbeiten Firmeneinsätze	15'747.85	15'449.35	Ausserordentlicher Ertrag	2'018.42	28'228.93
Total Aufwände für Einsätze und direkte Aufwendungen ...	1'772'354.06	1'746'053.89	Ausserordentlicher Aufwand	14'369.10	9'312.25
			Jahresergebnis	-151'965.90	-123'573.24

Spenden und Beiträge

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

BUND

Bundesamt für Zivildienst 758'784.10
Fonds Landschaft Schweiz FLS ... 32'900.-

KANTONE

Zürich für 2016–2019 400'000.-
Graubünden 15'000.-
Aargau 10'000.-
St. Gallen 10'000.-
Basel-Land 6'300.-
Zug 5'450.-
Solothurn 5'000.-
Thurgau 4'000.-
Luzern 3'000.-
Wallis 3'000.-
Uri 2'000.-
Schwyz 1'500.-
Freiburg 1'100.-

GEMEINDEN UND KIRCHGEMEINDEN

Ref. Kirchgem. Herrliberg ZH 5'000.-
Biberist SO 2'000.-
Freienbach SZ 1'000.-
Arlesheim BL 500.-
Belp BE 500.-
Erlenbach ZH 500.-
Grabs SG 500.-
Kirchlindach BE 500.-
Mels SG 500.-

Plan-les-Ouates GE 500.-
Ref. Kirchgemeinde Belp BE 500.-
Céligny GE 440.-
Burgdorf BE 200.-
Felben-Wellhausen TG 200.-
Fully VS 200.-
Interlaken BE, Bürgergemeinde 200.-
Sargans SG, Bürgergemeinde 200.-
Valsot GR 200.-
Ref. Kirchgemeinde Spiez BE 198.-
Allschwil BL 150.-
Dottikon AG 150.-
Val-d'Illez VS 150.-
Bever GR 100.-
Boécourt JU, Bürgergemeinde 100.-
Eisten VS 100.-
Klosters-Serneus GR 100.-
Meinier GE 100.-
Raron VS 100.-
Reichenbach i.K. BE 100.-
Riviera TI 100.-
Val Müstair GR 100.-
Wilderswil BE 100.-
Zug ZG 100.-
Comano TI 50.-
Gsteig BE 50.-
Blenio TI 30.-

GÖNNER*INNEN

Fondation Alfred & Eugénie Baur ... 10'000.-
Moos Bernadette 3'870.-
Bridel Marc 2'500.-
Koch-Studer Christine 2'500.-
Berlier Ida 2'000.-
Duschmalé-Oeri Sabine u. Hansjörg 2'000.-

Stiftung Walter und Inka Ehrbar 2'000.-
Burgert Franz 1'500.-
Forster Peter 1'200.-
Burger-Bolliger Dora 1'000.-
FYRE Consulting AG 1'000.-
Herde Werner 1'000.-
Högl Donat 1'000.-
Jacot-Leder Robert 1'000.-
L2A Architekten AG 1'000.-
Müller Alfred 1'000.-
Schuler Andrea H 1'000.-
Vogel-Steinhart Toni und Franziska .. 1'000.-
Barandun Kitty 900.-
von Büren-Bridel Madeleine 900.-
Muller Pierre 855.-
Haag Chris 800.-
Linder Wolf 750.-
Stokar Birgit 700.-
Chaignat Violaine 650.-
Loew Maurice Pierre 606.-
Gschwend-Eigenmann Sylvia 600.-
Accola Martin 500.-
Basler Konrad 500.-
Baumgartner Hans Rudolf 500.-
Böhmer Roland 500.-
Burkhalter Ruth 500.-
Demarmels Elisabeth 500.-
Eder-Rusch Carl-Arthur 500.-
Fornage Antoine 500.-
Gerster Isabella 500.-
Guenat-Jobin Dominique 500.-
Helberg Liselotte 500.-
Hirschle Franziska 500.-
Hunziker-Joos Philippe 500.-
Imobersteg Madelaine 500.-

Naz Jean-Pierre 500.-
Reich Jakob 500.-
Reinhart-Schinz Nanni 500.-
Roffler Andreas 500.-
Saurer Lotti 500.-
Steiner Johannes 500.-
Wey-Zimmermann Eva 500.-

NATURALSPENDEN

Coop, Rabattkarten für Zivildiensteinsätze
Wochenzeitung, Zürich, WOZ für Zivil-
dienstleistende
Tamedia, Zürich, Tages-Anzeiger und Bund
für Zivildienstleistende Trockenmauern

WEITERE SPENDERINNEN UND SPENDER

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnen können. Wir sind für jede, auch für die kleinste Spende dankbar.



SPENDEN SIE!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpenossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch die kleinste Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe. So können Sie uns erreichen:

Stiftung Umwelteinsatz
Brunnmattstrasse 15
CH-3007 Bern
Telefon 031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

DENKEN SIE HEUTE BEREITS AN MORGEN

Es gibt Dinge, die uns begleiten, weil wir sie geschaffen haben. Und Dinge, die uns begleiten, weil andere vor uns sie geschaffen haben.

Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Angehörigen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelteinsatz stellen Sie den Fortbestand unseres gemeinsamen Kulturerbes sowie der vielfältigen Schweizer Naturlandschaften sicher – und Sie fördern damit erst noch die Biodiversität. Durch ein Legat oder eine Erbschaft erhält das, was Sie geschaffen haben, Bestehendes und bewahrt es für zukünftige Generationen.

Haben Sie Fragen hierzu? Gerne ist die Geschäftsleiterin der Stiftung, Sarah Menegale, für Sie da und bespricht mit Ihnen Ihre Vorstellungen und Unklarheiten in Bezug auf ein Legat oder die Erbinsetzung. Sie erreichen Sarah Menegale unter der Telefonnummer 031 380 50 60.



SCHULKLASSE

Sekundarschule Dornach SO
14 Schülerinnen und Schüler

ARBEIT

Säubern der Alpweiden und Waldarbeit

EINZSATZORT

Vaz/Obervaz GR

Statistisches



EINSÄTZE 2019

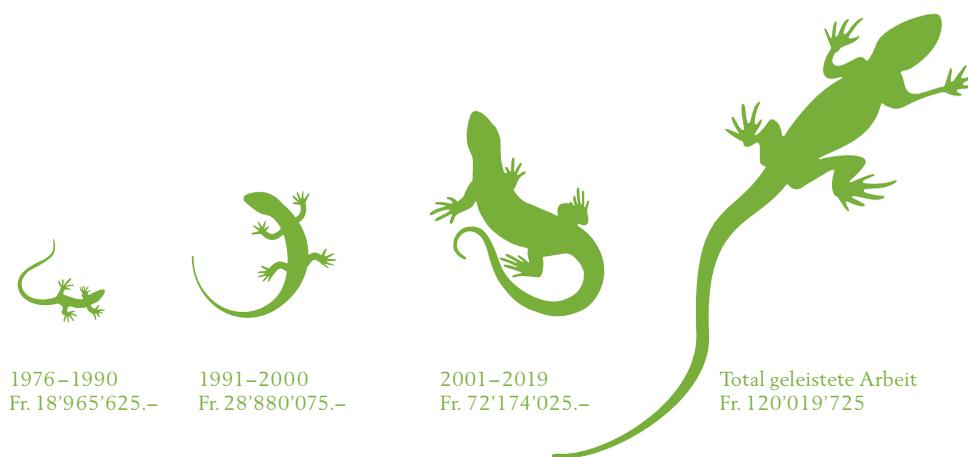
	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche	1'956	9'885	44
Ferienarbeitswochen . .	198	990	19
Firmeneinsätze	62	62	1
Zivildienst TM-Bau . . .	97	3'842	16
Zivildienst Biotop . . .	134	4'632	56
Migranten Biotop	30	657	11
.....			
Total	2'477	20'068	147

GEBAUTE TROCKENMAUERN 2019

Zivildienstleistende TM	1'122m ²
Zivildienstleistende Biotop-Pflege	90m ²
FEWO, Schulklassen	229m ²
.....	
Total	1'441m²

STIFTUNGSAKTIVITÄTEN 2004–2019

	Personen	Tage	Orte
2004	3'475	20'477	114
2005	3'223	20'361	119
2006	3'070	20'034	133
2007	3'155	20'403	145
2008	3'415	21'444	140
2009	3'422	22'261	162
2010	3'895	25'137	176
2011	3'589	23'478	177
2012	3'470	24'760	168
2013	3'563	25'298	162
2014	3'502	24'947	172
2015	3'653	26'057	171
2016	2'944	21'629	176
2017	2'875	21'286	170
2018	2'780	20'239	157
2019	2'477	20'068	147



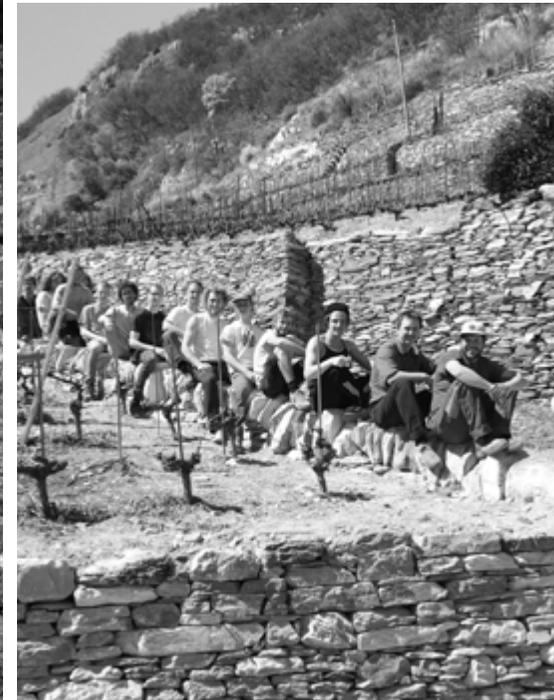
DIE GELEISTETE ARBEIT WÄCHST!

Rund 120 Millionen Franken in 43 Jahren – auf diese stolze «Umweltschutz-Bilanz» kommen wir, wenn wir die geleisteten 685'827 Arbeitstage mit 7 Arbeitsstunden pro Tag und einem fiktiven Stundenlohn von 25 Franken multiplizieren. Und in den allermeisten Fällen hat die geleistete Arbeit auch noch Freude gemacht. Wenn das nichts ist!

1'100 Personen haben vor 34 Jahren an 7 Einsatzorten 5'818 Tage freiwillig gearbeitet. 2019 kommen wir auf 20'068 Arbeitstage. Das ist 3,5 mal mehr als 1985. Die Zahl der Einsatzorte ist von 7 auf 147 gestiegen, das ist 21 mal mehr und bedeutet, dass wir eine gute Arbeit auch in die Breite bewegt haben, sodass noch mehr Menschen und Berggebiete profitieren konnten. Allen Freiwilligen, die seit 1976 gratis unsere Kulturlandschaften gepflegt und sich so für unser Land eingesetzt haben: herzlichen Dank!

IN ALLEN REGIONEN TÄTIG

Im Jahr 2019 leistete die Stiftung Umwelteinsatz mit 2'477 Personen an 147 Orten 20'068 Arbeitstage für die Umwelt. Diese Einsätze verteilen sich auf die ganze Schweiz.



ZIVILDienstLEISTENDE

Junge Personen ab 18 Jahren
im Rahmen des Zivildienstes

ARBEIT

Trockenmauerbau, Pflasterung

EINSAATZORTE

Links Glarus GL
Oben Martigny VS

SCHULKLASSE

Schule Spreitenbach AG
21 Schülerinnen und Schüler

ARBEIT

Pflege eines Hochmoors
von nationaler Bedeutung

EINSATZORT

Schwantenu SZ





Redaktion:
Stiftung Umwelteinsatz, Bern

Konzept, Gestaltung:
Heinz Wild Design, Zürich

Fotografie:
Katharina Wernli, Zürich
Stiftung Umwelteinsatz, Bern

Druck:
Gerber Druck AG, Steffisburg

Gedruckt auf FSC-Papier aus
100% chlorfreien Zellstoffen.

